Livenet / MNN Online, 11.05.2018

Eine chinesische Bibel in Belfast

Wie Gott arbeitet
Gottes Pläne sind grösser als wir uns vorstellen können – und deutlich verstrickter und komplizierter. Wie wichtig es ist, Dinge nicht zu hinterfragen, sondern einfach zu tun, zeigt diese Geschichte einer chinesischen Bibel.

In einem Büro der Bibelgesellschaft Biblica in Europa wurde ein Einzelexemplar einer chinesischen Bibel gefunden. Es war wohl von einer früheren Sendung übergeblieben. Was jetzt? Gerade sollte ein Paket mit Bibeln nach Belfast geschickt werden – kurzentschlossen steckte der Mitarbeiter die Bibel mit dazu. «Wir waren nicht sicher, ob es relevant ist», erklärt die Europaleiterin von Biblica, Lindsey Holley. «Wir wussten noch nicht einmal, ob es in Shankill chinesischsprechende Menschen gibt, aber wir dachten, wir schicken es trotzdem mit.»

Lindsey Holley, Europaleiterin von Biblica

In Belfast erreichte das Bibelpaket eine Gemeinde in Shankill Road, die dort evangelistische Strasseneinsätze organisiert. Holley berichtet weiter: «Als einer der Mitarbeiter der Gemeinde die Kiste öffnete, sah er die chinesische Bibel und dachte: ‚Warum in aller Welt schicken sie die mit?'» Trotzdem landete die Bibel auf einem Bibeltisch bei einem Strasseneinsatz.

Ganz persönlich angesprochen

An dem Tag kam ein chinesischen Paar an den Stand, das recht wenig Englisch sprach. Der Gemeindemitarbeiter Derek reichte ihnen die chinesische Bibel – das war von Anfang an Gottes Plan gewesen. «Er berichtete hinterher, dass ihr Gesichtsausdruck Bände sprach. Sie wurden von Fremden in einem fremden Land zu Menschen, die sich total besonders behandelt vorkamen. Gott sprach zu ihnen – in ihrer eigenen Sprache!», erzählt Holley. «Ich liebe es, wie Gott mit einer einzigen Bibel solche ungewöhnlichen Situationen nutzt. Es waren nicht Tausende Bibeln, es war eine einfache Bibel. Und sie sprach zu diesem Ehepaar, aber auch zu Derek, der erleben durfte, wie Gott arbeitet.»

Für Gott ist jede Person wichtig. Deshalb benutzt er solche Situationen und Menschen, die Dinge tun, auch wenn sie nicht verständlich sind, um einen einzelnen Menschen zu erreichen.

Datum: 11.05.2018
Autor: Rebekka Schmidt
Quelle: Livenet / MNN Online
http://www.livenet.ch/magazin/international/europa/327415-eine_chinesische_bibel_in_belfast.html

Artikel als PDF / Drucken